

FDP-Fraktion Heppenheim • Ernst-Ludwig-Str. 15 • 64646 Heppenheim

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Susanne Benyr
Kreisstadt Heppenheim
Großer Markt 1

64646 Heppenheim

Änderungsantrag zur Vorlage 2020-0167

Antrag der Freien Wähler Heppenheim „Papierkorbfreie Stadt Heppenheim“

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Fraktion beantragt, folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der anstehenden Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse zu nehmen. Unser Antrag soll den ursprünglichen Antrag der Freien Wähler ersetzen.

Heppenheim, 1. September 2020

Christopher Hörst
Fraktionsvorsitzender

hoerst.fdp@gmail.com
www.fdp-heppenheim.org

FDP-Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung
der Kreisstadt Heppenheim
Ernst-Ludwig-Straße 15
64646 Heppenheim

T: 06252 128866
M: 0172 626 8181

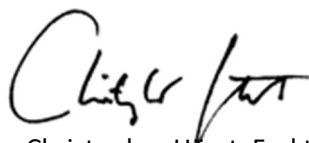
Antrag:

- 1.) Der Magistrat wird beauftragt die Anzahl der Mülleimer in Heppenheim an neuralgischen Punkten zu erhöhen. Hierzu zählen wir den gesamten Innenstadtbereich, Spielplätze, Bushaltestellen, Grünflächen, Naherholungsflächen und Parks.
- 2.) Der Magistrat wird aufgefordert, zusätzliche Personalstellen im Bauhof zu schaffen, die sich vornehmlich um die Beseitigung von Abfall und die Entleerung der städtischen Mülleimer kümmern soll.
- 3.) Weiterhin soll verwaltungsseitig erhoben und geprüft werden, ob an neuralgischen Punkten durch Änderung der Mülleimergrößen/-systeme und Entleerungsrythmen die derzeitig unbefriedigende Situation (Sauberkeit/ungepflegtes Erscheinungsbild/Vermüllung) beendet werden kann.

Begründung:

Die Vermüllung in Heppenheim nimmt immer weiter zu. Oberstes Ziel sollte sein, das Erscheinungsbild der Kreisstadt, vorbildhaft wiederherzustellen und insbesondere öffentliche Plätze, das Stadtzentrum und die städtischen Naherholungsflächen von Unrat freizuhalten. Wir fordern, dass die Stadt hier tätig wird und ihrer Aufgabe nachkommt und der Bevölkerung ausreichend Möglichkeiten zur ordentlichen Müllentsorgung im öffentlichen Raum zur Verfügung stellt. Man kann darüber streiten, ob die zunehmende Vermüllung ein gesellschaftliches Problem darstellt. Allerdings müssen die Bürger auch eine Chance zur Müllentsorgung im öffentlichen Raum haben. Eine Reduzierung der Mülleimer aus erzieherischen Gründen, bzw. ein einseitiges Abwälzen auf „Geschäfte und Einrichtungen“, die in ihrem Umfeld schon jetzt Mülleimer auf eigene Kosten gestellt haben, lehnen wir ab.

Mit freundlichen Grüßen



Christopher Hörst, Fraktionsvorsitzender

Fraktion der Freien Demokratischen Partei (FDP)
in der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Heppenheim

Dr. Nawid Hariri
Stadtverordneter

Christopher Hörst
Stadtverordneter

Karl-Heinz Krauß
Stadtverordneter

Markus Wilfer
Stadtverordneter

Beratend:
Oliver Wilkening
Stadtrat